

Die Paten

Patin oder Pate kann werden, wer der Evangelischen Kirche angehört und konfirmiert ist. Weiterhin, wer einer Kirche angehört, die zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen gehört, und mindestens 14 Jahre alt ist.

Zusammen mit den Eltern versprechen sie, so gut sie können, für ihr Patenkind da zu sein. Das bedeutet, für das Patenkind zu beten, ihm zu helfen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten die christliche Erziehung der Eltern zu unterstützen.

Die Kirchenmitgliedschaft

Der Getaufte ist mit Vollzug der Taufe Mitglied der Ev.-Luth. Kirche. Bei einem Aus- oder Übertritt zu einer anderen Kirche bleibt die Zusage Gottes in der Taufe erhalten. Die Taufe wird deshalb nicht wiederholt. In der Taufe wirkt Gott, nicht eine bestimmte Kirche oder Religionsgemeinschaft.

Der Taufspruch

Taufsprüche sind Bibelsprüche. Am besten ist es in der Bibel zu lesen und zu schauen, was Ihre Hoffnungen und Wünsche gut ausdrückt. Sie können auch mich nach geeigneten Sprüchen fragen. Im Internet finden Sie eine gut sortierte Auswahl: www.taufspruch.de

Die Taufkerze

“Ich bin das Licht der Welt”, sagt Jesus. Dieses Licht soll im Leben des Täuflings scheinen. Dafür steht die Taufkerze. Schön ist es, wenn die Paten diese auswählen oder gestalten. Andernfalls schenkt Ihnen die Kirchgemeinde gern eine Taufkerze.

Die Kosten

Es werden keine Gebühren für die Taufe erhoben.

Haben Sie Interesse an einem Gespräch,
einer Taufe Ihres Kindes oder von sich selbst?
Wenden Sie sich doch einfach an mich ...

Ihr Pfr. Dr. Torsten Reiprich

Hrsg. von:
Evangelisch-Lutherisches Kirchspiel Pegau
mit den Kirchgemeinden
Elstertrebnitz, Großstorkwitz, Pegau

Pfarrer:
Pfr. Dr. Torsten Reiprich
Kirchplatz 6
04523 Pegau

Tel.: 03 42 96 / 7 24 70
eMail: torsten@reiprich.com

Sprechzeit:
Donnerstag 16.45 - 18.00 Uhr

Pfarramt:
Margitt Engel (Pfarramtssekretariat)
Kirchplatz 6
04523 Pegau

Tel.: 03 42 96 / 7 64 64,
Fax: 03 42 96 / 4 93 56
eMail: kirchepegau@gmx.de

Dienstag 9.30 - 12.00 Uhr
Mittwoch 9.30 - 12.00 Uhr
Donnerstag 9.30 - 12.00 Uhr,
14.00 - 17.00 Uhr

www.kirche-pegau.de

Fotos & Gestaltung: T. Reiprich

Taufe - das JA zum Leben



Ohne Gott bin ich ein Fisch am Strand,
Ohne Gott ein Tropfen in der Glut,
Ohne Gott bin ich ein Gras im Sand
Und ein Vogel, dessen Schwinge ruht.
Wenn mich Gott bei meinem Namen ruft,
Bin ich Wasser, Feuer, Erde, Luft.
Jochen Klepper

Ohne Wasser gibt es kein Leben, es ist der Ursprung aller Existenz. Wir Menschen bestehen zu über 60% aus Wasser. Wasser löscht Durst, Wasser erfrischt, Wasser spült den Schmutz ab, Wasser arbeitet, Wasser kann aber auch zerstören und töten. All das symbolisiert die Taufe.

Als Jesus nach seiner Taufe aus dem Jordan steigt öffnet sich der Himmel und der Geist Gottes füllt ihn aus. Gott spricht zu dem Getauften: "Du bist mein lieber Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen."

Bei jeder Taufe handelt Gott am Menschen. Er schenkt uns seine Liebe und sagt: "Du hast nicht nur deine Eltern, Du bist auch mein Kind. Du gehörst zu mir und ich werde bei Dir sein."

Genauso wie Sie, liebe Eltern, ihr Kind angenommen haben, es lieben und für es sorgen, seit es auf der Welt ist, nimmt Gott uns in der Taufe an, liebt und sorgt für uns. Wir müssen Gott gegenüber nicht erst etwas beweisen, verdienen, erbitten. Gott nimmt uns, wie wir sind.

Die Taufe ist ein bedingungsloses Geschenk.



Taufstein Lutherkirche
Elstertrebnitz-Costewitz

Wasser kann zerstören. In der Taufe stirbt, was zwischen uns und Gott steht. Schuld und Selbstbezogenheit werden überwunden. Es eröffnen sich Lebenschancen ganz neu. Ich bin nicht allein, muss mich nicht krampfhaft selbst rechtfertigen. Der Erfolgsdruck, den uns das Leben aufzugeben versucht, ist nicht mehr Alles. Es entsteht Raum für Hoffnung und Vertrauen: Taufe bedeutet Freiheit.



In der Taufe sagt Gott:
"Deine Schuld will ich Dir vergeben. Komm zu mir, alles ist gut! Ich verzeihe Dir und schenke Dir das Leben."
Er steht zu seinem Versprechen, zu uns wie ein gütiger Vater zu sein.

Taufstein St. Laurentiuskirche
Pegau

Der Ablauf

Die Taufe findet in einem Gottesdienst statt. Jesu Auftrag zur Taufe wird verlesen, denn die Taufe ist keine Erfindung der Kirche. Die Kirchgemeinde bekennt, woran sie glaubt und betet für den Täufling. Der Täufling bekennt: "Ja ich will getauft werden" bzw. die Eltern und Paten nehmen für ihr Kind die Taufe an. Dann übergibt der Pfarrer den Kopf des Täuflings dreimal mit Wasser. Dabei spricht er: "Ich taufe dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes". Der Getaufte erhält den Taufsegen, einen Taufspruch, die Taufkerze und die Taufurkunde.

Das Alter

Große und kleine Menschen brauchen Gottes Segen, damit ihr Leben gelingt. Taufe ist in jedem Alter möglich. Gott segnet frei und ohne Vorbedingung. Dieser frei geschenkte Segen kommt in der Kindertaufe besonders gut zum Ausdruck.

Die Entscheidung zur Taufe

Werden Kinder getauft, stimmen die Sorgeberechtigten zu. Nach Vollendung des 14. Lebensjahres sind Kinder religionsmündig. Sie entscheiden selbst über ihre Taufe.

Die Vorbereitung

Bei Kindertausen findet ein Gespräch zwischen Pfarrer, Eltern und möglichst den Paten statt. Wollen Sie sich als Erwachsener taufen lassen, treffen wir uns mehrere Abende und unterhalten uns über den christlichen Glauben.



Taufstein St. Leonhardi-
kirche Großstorkwitz

